

# Kirschblüten der Zukunft

SasuxSaku

Von -Nox-

## Kapitel 5: Eine glückliche Familie?

[Schwubs die Wubs ^^ Hallo allerseits, es geht weiter und ich hoffe ihr habt Spaß an diesem Kapi <3]

~ Kazuya ist also mein Sohn, es freut mich, nur plagt mich der Gedanke das ich ihm kein guter Vater sein werde. Ich habe die Beiden verlassen und nun bin ich aus heiterem Himmel wieder aufgetaucht, was wird er davon nur denken~

„Komm lass uns nach Hause gehen Sasuke, ich muss dir doch da noch was geben.“, sagte Sakura leise und legte ein wenig Geld auf den Tisch. Sasuke beobachtete sie und lächelte, sie war wirklich ein Engel. Die Rosahaarige lächelte ihn ebenfalls an und zusammen gingen sie dann aus dem kleinen Café.

„Willst du nicht Kazuya abholen?“, fragte Sasuke und sah sich nach dem Kleinen suchend um. „Ach weißt du, wahrscheinlich ist er mit Naoko an unserem Trainingsplatz und trainiert und da bekommt man ihn erst weg wenn er kaputt ist. Er ist eben wie du.“, erklärte Sakura lächelnd und ergriff vorsichtig Sasukes Hand. Dieser sah sie etwas verwundert an, schenkte seiner Rosahaarigen Freundin dann auch ein Lächeln und sie gingen zusammen nach Hause.

„Du hast dein Haus schön eingerichtet.“, sagte Sasuke staunend und ging langsam durch jedes Zimmer um es sich genau anzusehen. „Freut mich das es dir gefällt.“, rief Sakura von der Küche aus und widmete sich dann wieder dem Essen zu.

Der Blick des Schwarzhaarigen blieb bei einem alten Foto stehen. „Sakura.“, flüsterte er leise und blickte auf das Bild. Kakashi, Sakura, Naruto und er waren darauf abgebildet und Sasuke erkannte sofort seinen eiskalten Blick den er damals hatte.

Schließlich lehnte sich der Schwarzhaarige gegen den Türrahmen der Küche und beobachtete Sakura lächelnd wie sie das Abendessen für die Familie vorbereitete.

„Sakura?“, fragte er schließlich und umarmte die Rosahaarige von hinten. „Ja Sasuke?“, fragte sie und wurde leicht rot als sie seine warmen Hände an ihren Körper spürte. „Ich bin so unendlich glücklich wieder hier zu sein, hier bei meiner Familie.“, flüsterte er ihr leise ins Ohr und küsste sie sanft. „Glaub mir, mir geht es nicht anders. Ich bin so froh das du wieder hier bist. Ich habe so lange gehofft das du wieder kommst und nun, bist du wieder hier.“, erklärte sie leise und drehte sich langsam zu dem Schwarzhaarigen um. „Oh ich hab etwas vergessen!“, rief Sakura, befreite sich

aus der Umarmungen ihres Liebling und lief aus dem Zimmer. Sasuke sah ihr verwirrt nach und wartete darauf das seine Sakura wieder kommen würde.

Die Rosahaarige lies auch nicht lange auf sich warten und kam mit den Händen hinter ihren Rücken versteckt wieder in die Küche. Sasuke sah sie fragend an mit einem leichten Lächeln auf den Lippen, was sie ihm wohl geben wollte?

Vorsichtig blickte Sakura dem Schwarzhaarigen in die Augen um zu überprüfen ob er vielleicht irgend einen Verdacht hatte, doch er war vollkommen ahnungslos, das lies Sakura grinsen. „Da du ja jetzt wieder hier bist und auch hier bleiben wirst, möchte ich dir etwas geben.“, flüsterte sie leise und sah Sasuke mit einem lächelnden Gesicht an. Dann holte sie ihre Hände hinter ihrem Rücken hervor und Sasuke sah sie nachdenklich an. In ihren Händen ruhte ein Konohostirnband, das Zeichen dafür ein Ninja dieses Dorfes zu sein.

„Sakura ich bin..“, begann Sasuke doch seine Freundin schüttelte lächelnd den Kopf. „Ich entscheide das du zu uns gehörst, du bist ein Ninja von Konoho und nicht nur das, du bist..“, weiter sprach sie nicht sondern wurde etwas rot und senkte ihre Blick zu Boden. Als sie vorsichtig wieder in Sasukes Gesicht blickte erkannte sie ein verständnisvolles Lächeln und langsam nahm er das Stirnband von ihr entgegen. „Los.“, forderte sie ihn zögernd und Sasuke band sich das Stirnband schließlich um die Stirn.

„Es steht dir immer noch so gut wie damals.“, sagte Sakura und lächelte ihren Sasuke freundlich an. Dieser blickte sie nachdenklich an, zumal er das Stirnband eigentlich nicht tragen durfte doch er sah genau welche Freude er Sakura damit machte. „Ich danke dir.“, flüsterte der Schwarzhaarige leise und küsste Sakura sanft aber dennoch bestimmend auf die Lippen.

„Mutter ich bin wieder da!“, vernahmen die Beiden die Stimme des kleinen Kazuyas der grinsend in die Küche kam. „Hallo Sasuke.“, sagte er und verbeugte sich leicht vor dem Schwarzhaarigen. Sasuke lächelte ihn sanft an und entfernte sich ein Stück von Sakura. „Hallo Kazuya.“, begrüßte er den Kleinen und legte seine Hand auf dessen Kopf. Der Kleine wandte seinen Blick nicht von Sasuke ab und Sakura lächelte die Beiden verträumt an, es war die perfekte Familie.

„Und Kazuya wo warst du noch?“, fragte Sasuke den Kleinen als die Beiden zusammen an dem Esstisch saßen. „Ich war nur ein wenig mit Naoko trainieren, Naoko ist übrigens die Tochter von Hinata und Naruto, kennst du dir Beiden?“, fragte Kazuya neugierig und sah Sasuke erwartungsvoll an. „Weißt du, Naruto war mal mein bester Freund, klar kenn ich die Beiden. Deine Mutter, Naruto und ich waren in einem Ninjateam zusammen und haben oft trainiert, wobei Naruto eigentlich immer nur Mist gebaut hat und deine Mutter ihn dann angeschrieen hat, aber im Grunde war es eine wunderschöne Zeit.“, erklärte Sasuke und blickte aus den Augenwinkeln zu Sakura die immer noch verträumten Blickes am Herd stand.

„Du trägst ja das Konohastirnband, ist das cool!“, rief Kazuya und tippte Sasuke auf die Stirn wo er sein Stirnband trug. „Oh ja, das ist wirklich cool, ich hab es schon vermisst.“, antwortete der Uchiha grinsend und tippte Kazuya ebenfalls gegen die Stirn.

Die Beiden unterhielten sich noch eine ganze Weile bis Sakura das Essen auf den Tisch stellte und jeden ein Teller mit Besteck gab. Kazuya begann sofort immer noch lächelnd zu Essen während Sasuke und Sakura sich nachdenklich anblickten, sollten sie es dem Kleinen jetzt sagen?

~ Wahrscheinlich würde es ihm freuen, er scheint mich ja sehr gern zu haben, nur was

wird er darüber denken das sein eigener Vater seine Familie zurück gelassen hatte um Rache aus zuüben~

„Ihr seit so still.“, riss Kazuya die Beiden aus den Gedanken und sah sie besorgt an. „Stimmt etwas nicht?“, fragte er und sah abwechselnd Sasuke und dann Sakura an. „Nun ja...“, begann Sakura und nahm unter dem Tisch Sasukes Hand. Sie war sichtlich nervös doch sie wollte ihren Sohn nicht länger verschweigen wer sein Vater war.

„Du wolltest doch immer wissen wer dein Vater ist, stimmts Kazuya?“, begann sie schließlich und blickte ihren Sohn mit lächelnden Blick an. Er nickte nur und in seinen Augen funkelte Erwartung und endlich das Wissen zu bekommen das er sich sein ganzes Leben lang gewünscht hatte. Der Kleine bemerkte auch das seine Mutter nervös Sasukes Hand unter dem Tisch hielt und das sein Schwarzhaariger Freund sie erwartungsvoll anblickte.

~Sie schafft es nicht es raus zu bringen, ich sollte ihr helfen sonst wird diese erdrückende Stimmung noch schlimmer~

„Kazuya.“, begann Sasuke und richtete seinen Blick auf dem Kleinen. Er wirkte ernst und fest entschlossen dazu dem jüngeren Schwarzhaarigen die Wahrheit zu sagen. „Ja Sasuke?“, fragte Kazuya und sah seinen Gegenüber tief in die Augen.

„Ich bin dein Vater Kazuya.“, sagte er und sah den Jungen lächelnd an. Dieser richtete den Blick auf seine Mutter und sah sie fragend an, diese nickte nur.

„Sasuke Uchiha ist mein Vater?“, fragte er nochmals vorsichtig nach und seine Mutter nickte nochmals. Auf Kazuyas Lippen zeichnete sich ein Lächeln, seine Augen sammelten Wasser, Tränen der Freude, doch er wollte nicht weinen.

„Ich danke euch!“, rief er und vergrub sein Gesicht in seinen Händen sodass seine Eltern seine verweinten Augen nicht sehen konnten.

„Ach mein Kleiner..“, sagte Sakura lächelnd, sie war inzwischen aufgestanden und strich nun ihren Sohn beruhigen über den Rücken währen Sasuke seine Hände auf dessen Kopf gelegt hatte. „Nun sind wir eine glückliche Familie.“, flüsterte Sasuke und sah die Beiden an. Kazuya hatte seinen Blick wieder erhoben und lächelte Sasuke dankbar an.

Er konnte sich keinen besseren Vater vorstellen als den coolen Sasuke Uchiha!